

operamission

kurt weill uncovered: in cabaret

TEXTS AND TRANSLATIONS

Ofrahs Lieder (Jehuda Halevi) - 1916 - sung by MARCY RICHARDSON

1

*In meinem Garten stehn zwei Rosen
und harren dein, mit dir zu kosen.
Als Schlangen lauern meine Lokken
am Blumenbeete meiner Wangen.
O, tue Freund, nicht so erschrocken
und nahe ihnen ohne Bangen;
sie sollen, Trauter dich berücken
in mir die Schönste zu erblicken.*

In my garden stand two roses
and they wait for you, to make love to you.
Like snakes my curls lie in wait
at the flowerbed of my cheek.
Oh, take them friend, be not so frightened
and approach them without worries;
they should charm you, beloved,
into seeing the most beautiful in me.

5

*Nur dir fürwahr,
mein stolzer Aar,
ist hingegeben
mein ganzes Leben.*

Only for you truly,
my proud eagle,
has my entire life
been abandoned.

*Ich lechz' nach dir
der Männer Zier,
bist der Gazelle
Lebensquelle.*

I thirst for you,
most handsome of all men,
you are the gazelle's
source of life.

*Die Taube ruft,
durch Balsamduft,
o komme, raste
auf meinem Aste.*

The dove calls,
through scent of balsam,
oh come, rest
on my branch.

*Wann naht die Zeit
voll Seligkeit,
da ich erwarme
in deinem Arme?*

When does the hour
of complete bliss approach,
when I may warm myself
in your arms?

Rilkelieder (Ranier Maria Rilke) - 1921 - sung by IAN GREENLAW

In diesem Dorfe steht das letzte Haus

*In diesem Dorfe steht das letzte Haus
so einsam wie das letzte Haus der Welt.
Die Straße, die das kleine Dorf nicht hält
geht langsam weiter in die Nacht hinaus.*

*Das kleine Dorf ist nur ein Übergang
zwischen zwei Welten ahnungsvoll und bang,
ein Weg an Häusern hin, statt eines Stegs.
Und die das Dorf verlassen wandern lang
und viele sterben vielleicht unterwegs.*

In this village stands the last house

In this village the last house stands
so lonely, like the last house of the world.
The street, which the small village can't contain,
goes further out into the night.

The small village is only a transition
between two foreboding and frightened worlds,
a path to the houses, instead of a footbridge.
And those who desert the village wander for a long time
and perhaps many die along the way.

Die Dreigroschenoper (Bertolt Brecht) - 1928 - Polly: MARCY RICHARDSON, Macheath: IAN GREENLAW

Liebeslied

MACHEATH: *Siehst du den Mond über Soho?*

POLLY: *Ich seh ihn, Lieber.*

Fühlst du mein Herz schlagen, Geliebter?

MACHEATH: *Ich fühl es, Geliebte.*

POLLY: *Wo du hingehst,
will auch ich hingehn.*

MACHEATH: *Und wo du bleibst,
da will auch ich sein.*

*Und gibt es kein Schriftstück vom Standesamt
und keine Blumen auf dem Altar,
und weißt du auch nicht, woher mein Brautkleid stammt,
und ist keine Myrthe im Haar.*

*Der Teller, von welchem du issest dein Brot,
schau ihn nicht lang an, wirf ihn fort.
Die Liebe dauert oder dauert nicht
an dem oder jenem Ort.*

Barbarasong

Einst glaubte ich, als ich noch unschuldig war, und das war ich einst grad so wie du.

Vielleicht kommt auch zu mir einmal einer und dann muß ich wissen, was ich tu.

*Und wenn er Geld hat, und wenn er nett ist, und sein Kragen ist auch werktags rein,
und wenn er weiß, was sich bei einer Dame schickt, dann sage ich ihm: "Nein."*

*Da behält man seinen Kopf oben, und man bleibt ganz allgemein.
Sicher scheint der Mond die ganze Nacht,
sicher wind das Boot am Ufer festgemacht,
aber weiter kann nichts sein.*

*Ja, da kann man sich doch nicht nur hinlegen, ja, da muß man kalt und herzlos sein.
Ja, da könnte so viel geschehen, ach, da gibt's überhaupt nur: Nein!*

Der erste, der kam, war ein Mann aus Kent, der war, wie ein Mann sein soll.

Der zweite hatte drei Schiffe im Hafen, und der dritte war nach mir toll.

*Und als sie Geld hatten, und als sie nett waren, und ihr Kragen war auch werktags rein,
und als sie wußten, was sich bei einer Dame schickt, da sagte ich ihnen: "Nein."*

*Da behielt ich meinen Kopf oben, und ich blieb ganz allgemein.
Sicher scheint der Mond die ganze Nacht,
sicher war das Boot am Ufer festgemacht,
aber weiter konnte nichts sein.*

*Ja, da kann man sich doch nicht nur hinlegen, ja, da muß ich kalt und herzlos sein.
Ja, da könnte doch viel geschehen, ach, da gibt's überhaupt nur: Nein!*

*Jedoch eines Tags, und der Tag war blau, kam einer, der mich nicht bat.
Und er hängte seinen Hut an den Nagel in meiner Kammer, und ich wußte nicht mehr,
was ich tat.
Und als er kein Geld hatte, und als er nicht nett war, und sein Kragen war auch am
Sonntag nicht rein,
und als er nicht wußte, was sich bei einer Dame schickt, zu ihm sagte ich nicht: "Nein."*

*Da behielt ich meinen Kopf nicht oben, und ich blieb nicht allgemein.
Ach, es schien der Mond die ganze Nacht, und es ward das Boot am Ufer losgemacht,
und es konnte gar nicht anders sein.*

*Ja, da muß man sich doch einfach hinlegen, ja, da kann man doch nicht kalt und herzlos
sein.
Ach, da mußte so viel geschehen, ja, da gab's überhaupt kein Nein!*

Love Song

M: Do you see the moon over Soho?

P: I see it, love.

Do you feel my heart beating, my love?

M: I feel it, my love.

P: Wherever you go,
I also want to go.

M: And where you remain,
I also want to be there.

And there is no document from the registry office
and no flowers on the altar,
and also you don't know where my (your) wedding dress comes from,
and there is no myrtle in my (your) hair.

The plate from which you eat your bread,
don't look at it for long, throw it away.
Love lasts or doesn't last
in this or any place.

Barbara's Song

Once I believed, when I was still innocent, and that I was
once, as were you.

Perhaps someone would one day come to me, and then I
would know what to do.

And if he has money, and if he is nice, and his collar is clean,
and if he knows how to treat a lady, then I say to him: "No."

Then one keeps his head up, and one remains always so.
Surely the moon shines the whole night,
surely the boat is fastened on the bank,
but nothing can be further.

Yes, one not only lies down, one must be cold and heartless.
Yes, so much could happen, ah, there is only: No!

The first man who came was a man from Kent, who was as a
man should be.

The second had three ships in his port, and the third was
crazy about me.

And when they had money, were nice, and their collars clean,
and when they knew how to treat a lady, I said to them: "No."

I kept my head up and I remained always so.
Surely the moon shines the whole night,
surely the boat is fastened on the bank,
but nothing can be further.

Yes, one not only lies down, one must be cold and heartless.
Yes, so much could happen, ah, there is only: No!

However one blue day, one came and didn't ask for me.
And he hung his hat on the nail in my room, and I didn't know
what to do any more.

And when he had no money, was not nice, and his collar was
not clean, even on Sundays,
and when he didn't know how to treat a lady, to him I didn't
say: "No."

There I didn't keep my head up, I didn't remain always so.
Ah, the moon shines the whole night, the boat came loose
from the bank,
and it can't be at all any other way.

Yes, one must simply lie down, yes, then one cannot be cold
and heartless.

Ah, so much must happen, yes, there is not at all a No!

Petroleuminseln (Lion Feuchtwanger) - 1928 - sung by KATE MANGIAMELI

Das Lied von den braunen Inseln

*Das ist von den braunen Inseln das Lied,
die Männer sind schlecht und die Weiber sind krank.
Und eine Äffin macht dort den Betrieb
und die Felder verdorren im Ölgestank.*

*Gehst hin, Freddy? ich nicht, Teddy,
der Dollar allein macht das Herz nicht froh.
Gehst hin, Freddy? ich nicht, Teddy,
ich wenn Affen sehen will, ich geh in' Zoo.*

*Das sind die braunen Inseln, mein Jung,
die Weiber sind krank und die Männer sind schlecht.
Eine Äffin hält dort das Ganze in Schwung.
Und wer kommt ist gesund, und wer geht ist geschwächt.*

*Wer kommt ist gesund und wer geht ist geschwächt.
Die Äffin regiert in Bett und Fabrik.
Die Äffin hat Geld und die Äffin hat Recht*

und das Mannsvolk pariert in Bett und Fabrik.

*Petroleum stinkt und die Insel stinkt.
Sie stinkt nach gelbem und schwarzem Mann.
Doch der Dollar stinkt nicht, den das Erdöl bringt
und gegen die Äffin kann keiner an.*

The song of the brown island

This is the song of the brown island,
The men are ill and the women are sick.
And a female monkey works there
and the fields are withering in the stench of oil.

Are you going, Freddy? not I, Teddy,
the dollar alone does not please the heart.
Are you going, Freddy? not I, Teddy,
if I want to see monkeys, I will go to the zoo.

They are the brown islands, my boy,
the women are ill and the men are sick.
A female monkey keeps everything there in full swing.
And he who comes is healthy, and he who goes is
weakened.

He who comes is healthy and he who goes is weakened.
The female monkey rules in bed and factory
The female monkey has money and the female monkey
has rights
and the manfolk obeys in bed and factory.

Petroleum stinks and the island stinks.
It stinks of the yellow and the black man.
Yet the dollar which the petroleum brings does not stink
and nobody can compete with the female monkey.

Der Silbersee (Georg Kaiser) - 1933 - Lottery Agent: KARIM SULAYMAN

Lotterieagents Tango

*Was zahlen Sie für einen Rat,
wie man sein Geld anlegt mit Nutzen?*

*Hast du Geld, laß es nicht bei Dir im Sack,
geh' zu den Menschen und säe es aus.
Das ist ein Akker, der düngt sich mit Blut,
da wächst etwas, da kommt etwas heraus,
das produziert die Krone des Gewinns:
Zins und Zinseszins.*

*Zuerst kommt das und dann kommt nichts danach.
Für dich schließt sich des Lebens Bilderbuch.
Du schlägt nur pünktlich den Kalender auf
und liest Termine und du liest genug.
Das kalkuliert die Krone des Gewinns:
Zins und Zinseszins.*

*Trägst du ein Herz von Fleisch, erhärte es zu Stein
und wund're dich nicht, wenn es nicht gleich gelingt.
Sei einmal hart vor einer großen Not,
bald siehst du zu, wenn wer ins Wasser springt;
das garantiert die Krone des Gewinns:
Zins und Zinseszins.*

*Bau einen Turm von Quadern um dich,
du hörst nicht wie sie draußen kläglich schrein.
Sei blind, sei taub, erlasse keine Schuld,
du büßt ja Geld und Geldes Nutzen ein,
verleugne nie die Krone des Gewinns:
Zins und Zinseszins.*

*Darum lerne, wie man's macht,
daß einem Zinseszins und Zinsesfreude lacht.*

*Sie sind jetzt ein reicher Mensch.
Sie haben viel Geld auf ihrem Konto.
Sie sind ein Millionaire.
Dann können Sie machen was Sie wollen.*

Lottery Agent's Tango

What are you paying for a piece of advice
about how to invest your money for profit?

If you have money, don't leave it in your sack,
go to the people and sow it.
There is a field which is fertilized with blood,
something grows there, something comes out of there,
it produces the crown of the profit:
interest and compound interest.

First it comes and then nothing comes afterwards.
Life's picture book is closed to you.
You always punch the calendar punctually
and you read the schedule and you read enough.
It calculates the crown of profit:
interest and compound interest.

If you carry a heart of flesh, harden it to stone,
and don't wonder when it's not equally successful.
Be at once tough, before great poverty,
soon you shall watch he who jumps into the water;
it guarantees the crown of profit:
interest and compound interest.

Build a tower of stone blocks around yourself,
you don't belong as they are shrieking pitifully outside.
Be blind, be deaf, remit no guilt,
you forfeit both money and profit money,
never deny the crown of profit:
interest and compound interest.

Learn about how one does it,
how one laughs about compound interest and the joy of compound interest.

You are now a rich man.
You have lots of money in your account.
You are a millionaire.
Now you can do what you want.

Es regnet (words by Kurt Weill, based on a suggestion by Jean Cocteau) - 1933 - sung by LISA WILLIAMSON

Es regnet

*Ich frage nichts.
Ich darf nicht fragen,
denn du hast mir gesagt: "Frage nicht!"
Aber kaum höre ich deinen Wagen.
Denke ich: Sagen, oder nicht sagen?
Er hat alles auf dem Gesicht!
Glaubst du denn, daß nur der Mund spricht?
Augen sind wie Fensterglas.
Durch alle Fenster sieht man immer,
schließt du die Augen, ist es schlimmer.
Meine Augen hören etwas and'res meine Ohren.
Für Schmerzen bin ich denn geboren.
Laß mein Gesicht am Fenster;
die Sonne darf jetzt nicht mehr scheinen!
"Es regnet," sagt das Fensterglas.
Es sagt nur, was es denkt!
Laß uns zusammen weinen.*

It's raining

I ask nothing.
I am not allowed to ask,
because you have said to me: "Don't ask!"
But I scarcely hear your carriage.
I think: To speak or not to speak?
He tells all with his face!
Do you then believe that only the mouth speaks?
Eyes are like window glass.
Through all windows one can always see,
if you close your eyes, it is worse.
My eyes hear something other than my ears.
For pain, then, I was born.
Let me look out the window;
now the sun may not shine for me any more!
"It's raining," says the window glass.
It says only what it thinks!
Let us weep together.

Je ne t'aime pas (Maurice Magre) - 1934 - sung by ANNIE ROSEN

Je ne t'aime pas

*Retire ta main, je ne t'aime pas,
Car tu l'as voulu, tu n'es qu'une amie.
Pour d'autres sont faits le creux de tes bras
Et ton cher baiser; ta tête endormie.*

*Ne me parle pas lorsque c'est le soir,
Trop intimement, à voix basse mêm'.
Ne me donne pas surtout ton mouchoir:
Il renferme trop le parfum que j'aim'.*

*Dis-moi tes amours, je ne t'aime pas,
Quelle heure te fut la plus enivrant'
Et s'il t'aimait bien, ou s'il fut ingrat...
En me le disant, ne sois pas charmant'.*

*Je n'ais pas pleuré, je n'ai pas souffert,
Ce n'était qu'un rêve et qu'une folie.
Il me suffira que tes yeux soient clairs,
Sans regret du soir, ni mélancolie,*

*Il me suffira de voir ton bonheur.
Il me suffira de voir ton sourire'.
Conte-moi comment il a pris ton cœur
Et même dis-moi ce qu'on ne peut dir'...*

*Non, tais-toi plutôt... Je suis à genoux...
Le feu s'est éteint, la porte est fermée...
Ne demande rien, je pleure... C'est tout...
Je ne t'aime pas, ô ma bien-aimée!...*

I don't love you

Take back your hand, I don't love you,
because you wanted it this way, you are only a friend.
The hollow of your arms are made for others
and your dear kiss, your sleeping head.

Don't speak to me during the evening,
too intimately, in such a low voice.
Above all, don't give me your handkerchief:
it contains too much of the perfume that I love.

Tell me of your loves, I don't love you,
which hour made you the most intoxicated
and if he loved you well, or if he was ungrateful...
while telling me this, don't be charming.

I haven't wept, I haven't suffered,
it was nothing but a dream and a folly.
I will suffer if your eyes are clear,
without the evening's regret, nor the melancholy,

I will suffer to see your happiness.
I will suffer to see your smile.
Tell me how he took your heart
and also tell me what one can't say...

No, be silent instead... I am on my knees...
The fire has gone out, the door is closed...
Don't ask anything, I'm crying... That is all...
I don't love you, oh my beloved!...

Marie Galante (Jacques Deval) - 1934 - Marie: MARCY RICHARDSON

J'attends un navire

*Beautiful girl! Bella francesa...
Deux dollars! Tu seras content.
Entre chez moi. Mets toi à l'aise!
Prends-moi! Paye-moi!
Et va-t'en. Pars!
Ce n'est pas toi que j'attends.*

*J'attends un navire
Que viendra
Et pour le conduire,
Ce navire a
Le vent de mon cœur que soupire
L'eau de mes pleurs le portera;
Et si la mer veut le détruire,
Ce navire que viendra,
Je le porterai, ce navire,
Jusqu'à Bordeaux entre mes bras!*

*Là-bas on m'appelait Marie
Et les garçons, au coin des champs
Me chatouillaient pour que je rie
Et que je cède en me battant.
Mais toi pour qui je suis "Chérie,"
Prends-mois,
Paye-moi
Et va-t'en.*

*Deux dollars!
Chacun que me prend
Est un marin de mon navire.
Torture-moi,
Chaque tourment
Est une voile à mon navire.
Bats-moi mon cœur saignant
Est le drapeau de mon navire,
De ce navire, mon amant!*

I wait for a ship

Beautiful girl! Beautiful French girl...
Two dollars! You will be pleased.
Come into my place. Make yourself comfortable!
Take me! Pay me!
And go away. Leave!
It is not you I'm waiting for.

I wait for a ship
which will come
and to drive it,
this ship has
the wind of my heart which sighs
the water of my tears will carry it;
and if the sea wants to destroy it,
this ship that will come,
I will carry it, this ship,
all the way to Bordeaux in my arms!

There they used to call me Marie
and the boys, in the corner of the fields
would tickle me to make me laugh
and make me yield while fighting me.
But you for whom I am "Darling,"
Take me,
pay me
and go away.

Two dollars!
Each one who takes me
is a sailor of my ship.
Torture me,
each torment
is a sail on my ship.
Beat me, my bleeding heart
is the flag of my ship,
of this ship, my lover!

Der Kuhhandel (Roger Vambery) - 1935 - Juanita: KERRI MARCINKO

Juanitas Lied

*Es zog zu Solomon die Königin von Sabaland.
Zwölf volle Monde zog sie durch den heißen Wüstensand.
Ihr ganzes grosses Königreich,
das war ihr gänzlich gleich.
Denn sie war zu Solomon in Lieb' entbrannt....*

*In diesem Leben
kann's ganz und gar nichts geben
wozu die Liebe
die Frauen nicht triebe!*

*Ja, wenn es Mondschein gibt
und Nachtwind weht,
ist alles gleich.
Und wenn es keinen gibt
und keiner weht,
dann ebenfalls!*

Juanita's Song

The Queen fo Sabaland took them to Solomon.
She carried twelve full moons through the hot desert sand.
They were the same
as her entire great kingdom.
Because she was burning with love for Solomon.

In this life
there is absolutely nothing
that doesn't drive
women to love!

Yes, when the moon shines
and the night wind blows,
it is all the same,
and when nothing shines
and nothing blows,
it is the same!